

BLAHA SETZT AUF ÖSTERREICH

Dank einer offensiven Expansionsstrategie und einer sinnvollen Mehrwertstrategie konnte Blaha Büromöbel schon während der letzten, für die Branche schwierigen und umsatzschwachen Jahre, kontinuierlich Zuwächse erzielen. Die gute Marktentwicklung war ein zusätzlicher Auftrieb, sodass im Geschäftsjahr Jänner bis Dezember 2006 ein Umsatzplus von 13 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden konnte. Der Umsatz konnte von € 13,98 Mio. für 2005 auf € 15,8 Mio. für 2006 gesteigert werden. Im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern wird das große Potential aber in Österreich gesehen und nicht in Exporten ins Ausland. Gemeinsam mit regionalen Vertriebspartnern wird der österreichische Markt weiter forciert werden.

Forschung und Entwicklung als Eckpfeiler

Zurückzuführen ist die positive Entwicklung der letzten Jahre auf die konsequent durchgeführte Umstellung des Unternehmens auf die erkannten Marktbedürfnisse und die hohen Investitionen in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte.

Bekenntnis zum Standort NÖ

Seit dem Frühjahr 2006 wurden in einem Investitionsprogramm € 5,3 Mio. in den Werksausbau in Korneuburg investiert und um 10 % mehr Arbeitsplätze geschaffen. Blaha bekennt sich eindeutig zum Standort Niederösterreich und hält den allgemeinen Trend des Outsourcens von Betriebsteilen für problematisch.

„Mit unserem Standort in Niederösterreich haben wir eine sehr gute Wahl getroffen. Perfekte Infrastruktur und Bedingungen ermöglichen uns hier eine Produktion genau an den Bedürfnissen der Kunden. Wir stehen in einem Markt der Verdrängung, unsere Kunden sind enorm anspruchsvoll und wollen individuelle, maßgeschneiderte Lösungen, in bester Qualität und Flexibilität. Hier können wir mit den traditionellen Werten des Familienunternehmens punkten.“ (Ing. Mag. Friedrich Blaha)